



Sackmann Fahrradreisen



Von Prag nach Wien mit dem Rad

Eine atemberaubende Radreise von Prag nach Wien mit kulturellen und geografischen Highlights

Der Prag-Wien Greenways Radweg ist ein Rückgrat Tschechiens und die **erste Langstrecken-Route**, welche nach der samtenen Revolution etabliert wurde. Über seine Einzigartigkeit sagt auch die Tatsache, dass er heute zu einer der **beliebtesten Routen** zählt, viel aus! Weil der Radweg von Westen nach Osten und teilweise von Norden nach Süden führt, bietet er eine einzigartige Chance, **Tschechien** von vielen Seiten zu **entdecken**, sowohl auf **kultureller** als auch auf **geografischer Ebene!** **Jede Menge Sehenswürdigkeiten erwarten Sie!**

Während unserer Reise werden wir **vier UNESCO-Stätten** sehen, die wegen ihrer einzigartigen kulturellen Werte in die Welterbe-Liste aufgenommen wurden (Prag, Telč, Lednice – Valtice Gelände, Wien), einen **Nationalpark**, ein **UNESCO-Biosphärenreservat**, wunderschön erhaltene **historische Städte** (Tábor, Jindřichův Hradec, Znojmo) und unzählige **Burgen, Ruinen** und kleine **Dörfer!** Der gesamte Radweg ist auch ein **kulinarischer Genuss**, deshalb werden wir während unserer Reise die **Spezialitäten der jeweiligen Regionen** zu schmecken bekommen sowie den Übergang von der traditionellen **Bierkultur** in Böhmen zur **Südmährischen Weinkultur** kennenlernen!

Zwei Varianten

Weil die gesamte Strecke mehr als 400 km lang ist, bieten wir sie in zwei Varianten an, und zwar in einer abgekürzten Variante mit Zugtransfers oder in einer Variante, in der die gesamte Strecke auf dem Fahrrad absolviert wird. Egal, welche Variante Sie wählen, eine Sache ist sicher:

Nach dem Abschluss dieser Reise werden Sie mit unvergesslichen Erlebnissen nach Hause zurückkehren, und Sie werden problemlos in der Lage sein, den Unterschied zwischen Böhmen (Bohemia), Mähren und Niederösterreich zu erkennen!

Anforderungen 3

Einige hügelige Etappen, für durchschnittlich geübte Radler noch gut zu bewältigen.

Landkarte



Reisebeschreibung für die 9-Tage Variante:

Möglicher Zusatztag: Fakultativ – Ankunft in Prag

Ankunft in Prag, Einchecken im Hotel. Das Programm an diesem Tag ist optional und daher *nicht im Preis inkludiert*. Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie Prag alleine erkunden wollen, ob Sie entspannen wollen oder an einer einzigartigen Radtour durch die Stadt teilnehmen möchten (siehe Details unten „Prag per Rad“). Diese Tour wird von gebürtigen Pragern geleitet, die ihre Stadt wirklich lieben und die Ihnen weit mehr als nur die Highlights aus dem Lonely Planet Reiseführer zeigen werden – die ganze Tour findet im Radsattel statt und endet bei einem guten Bier in einem gemütlichen, sorgfältig ausgesuchten Lokal. Zögern Sie nicht, uns nach dieser Extra-Tour zu fragen, sie gehört zu den beliebtesten unserer Kunden! Wenn Sie nicht unter Zeitdruck stehen, empfehlen wir, den Aufenthalt in Prag um ein paar Tage zu verlängern, damit Sie alle

Schönheiten und verborgenen Plätze dieser wunderschönen Stadt entdecken können. Gerne organisieren wir für Sie ein mehrtägiges abwechslungsreiches Programm in Prag, ganz nach ihrem Wunsch.

1. Tag: Prag – Konopiště/Benešov, ca. 61 km

Heute, am ersten Tag Ihrer Radreise, lassen Sie Prag hinter sich und radeln auf einem schönen, flachen Radweg, der immer wieder herrliche Aussichten auf die Prager Skyline bietet, an der Moldau entlang flussaufwärts. Danach wird es etwas anstrengender, denn nun steht ein etwas hügeligerer Abschnitt auf dem Programm, der Sie durch die malerische, einst vom Goldbergbau geprägte Region Posázavi führt, bis Sie schließlich in deren Zentrum Jilová gelangen. Haben Sie diesen kräftezehrenden Abschnitt hinter sich gebracht, lockt zur Belohnung eine lange Abfahrt hinab ins Tal des Flüsschens Kamenice, dem Sie bis zu seiner unterhalb der Burgruine Zbořený Kostelec gelegenen Mündung in die Sázava folgen. Nach ein paar Kilometern fahren Sie durch das kleine Städtchen Týnec, welches für die gut erhaltene romanische Rotunde und die romanischen Mauern bekannt ist. Von hier ist es bereits nicht mehr weit bis zum Höhepunkt des Tages, dem Schloss Konopiště. Es ist für seine schönen Gärten und seine schöne Umgebung bekannt und war die Lieblingsresidenz des letzten österreichisch-ungarischen Thronfolgers Franz Ferdinand d' Este, der 1914 in Sarajevo ermordet wurde.

2. Tag: Konopiště/Benešov – Tábor, ca. 60 km

Der zweite Radtag führt Sie auf kleinen Landstraßen ohne Verkehr durch die schöne ruhige Landschaft und kleinen Dörfer Mittelböhmens. Besuchen Sie das tschechische "Meran", welches aufgrund der Ähnlichkeit der klimatischen Bedingungen und der Landschaft nach der italienischen Region Meran benannt wurde und schöne Blicke auf kleine Täler und weitläufige Felder bietet. Die wohlverdiente Rast legen Sie dann in der Stadt Tabor ein, wo Sie auch übernachten werden. Tabor war seit dem 14. Jahrhundert die Hofburg der tschechischen Reformation. Die historische Stadt ist sehr gut erhalten und die Geschichte ist hier zum Greifen nahe. Man kann gut erkennen, dass die Stadt, dank ihrer Lage und ihrem gesamten Erscheinungsbild mehreren Belagerungen standhalten konnte.

3. Tag: Tábor – Jindřichův Hradec, ca. 52 km

Heute starten Sie mit einem Spaziergang entlang der Stadtmauern von Tábor und können dabei herrliche Ausblicke auf die Umgebung genießen, die Ihnen einmal mehr zeigen, warum diese Stadt so lange den feindlichen Kräften standhalten konnte! Den Rest des Tages wandern Sie in Südböhmen, das für seine malerischen Dörfer, Teiche und angenehm hügeligen Landschaften bekannt ist. Nachdem Sie vom Aussichtsturm Hýlačka eine kleine Burg im Naturpark rund um Tučapy und Dírná bestaunt haben, kommen Sie zum Schloss Červená Lhota. Dieses liegt romantisch in der Mitte des Teiches auf einem kleinen Felsvorsprung. Eine angenehme Abwechslung bietet eine Bootsfahrt auf dem Teich oder ein Picknick im Park. Die Renaissance-Festung Pluhův Zdar ist die vorletzte Station auf der Wanderung. Ihr heutiges Ziel, Jindřichův Hradec ist eine alte Stadt, die sich in den Gewässern des Teiches Vaigar spiegelt. Die schöne gotische Burg, das Renaissance-Schloss und der

schöne Platz bilden zusammen einen einzigartigen Komplex, der die historische Bedeutung der Stadt, welche im 16. Jahrhundert die zweitgrößte im Tschechischen Königreich war, aufzeigt!

4. Tag: Jindřichův Hradec - Telč, ca. 45 km

Heute fahren Sie durch den geographischen Bereich des böhmisch-mährischen Hochlandes. Dieses Gebiet ist bekannt für seine gut erhaltene Natur und vergessene Dörfer mitten in Wäldern und Wiesen. Für Sammler der Spitzenprämien haben wir eine spezielle Variante vorbereitet, die Sie über die Javořina, den höchsten Hügel des Hochlands führt. Für alle anderen bieten wir eine Fahrt durch hügelige Landschaft mit herrlichem Blick auf die umliegende Landschaft an. Diese verdient durch ihre Natur und Rauheit den Spitznamen "Tschechisches Kanada". Auf der ersten Hälfte des Weges werden Sie die Schienen der ehemaligen Schmalspurbahn überqueren, welche mittlerweile ein technisches Denkmal geworden sind. Mit ein bisschen Glück werden Sie auch einen historischen Zug sehen. Das Ziel der heutigen Reise ist die historische Stadt Telč, die zu Recht ein UNESCO- Weltkulturerbe ist. Der einzigartige, gut erhaltene Renaissance-Kern mit Hauptplatz und Schloss wird Ihnen das Gefühl geben, dass Sie in einem historischen Film oder in einem Märchen sind. Wegen genau dieses Charmes werden hier heute auch oft Märchen verfilmt.

5. Tag: Telč – Vranov nad Dyjí, ca. 47 km

Aus der Stadt Telč fahren Sie am mährischen Flüsschen Dyje entlang nach Dačice, einer Stadt, die für die Produktion der ersten Würfelzuckerstücke der Welt bekannt ist. Mit einem Aussichtsturm und dem schönen Empire-Schloss mit Schlosspark bietet die Stadt einige Sehenswürdigkeiten. Danach fahren Sie durch die Stadt Jemnice mit einem alten jüdischen Friedhof und ihrem Barock-Schloss bis zum Vranov Damm. Während der langen Abfahrt zum Wasser werden Sie die spektakuläre Aussicht auf die beeindruckende Burg Bítov genießen können sowie den anschließenden Panoramazusammenfluss der Flüsse Dyje und Želetavka, der am besten von den Ruinen der ehemals berühmten Burg Cornštejn aus bewundert werden kann. Das Ende des heutigen Radtages können Sie entweder mit Besichtigungen verbringen oder an einer der vielen Aktivitäten auf dem Wasser des Dammes teilnehmen. Ein Besuch der Burg Vranos, einer der am meisten fotografierten und besuchten Burgen Tschechiens, ist ebenfalls eine Option. Falls die heutige Etappe für Sie zu lang ist, haben wir für Sie auch eine kürzere und nicht weniger interessante Variante vorbereitet!

6. Tag: Vranov nad Dyjí - Znojmo, ca. 46 km

Heute besuchen Sie den Nationalpark Podyji (Thayatal). Der einzige Nutzen der Errichtung des einst undurchdringlichen Eisernen Vorhangs an der Grenze zwischen der freien Welt und dem Sowjet-Ostblock war die Schaffung dieser magischen natürlichen Formation. Aufgrund der mehr als 40 Jahre währenden, fast totalen Isolation konnte sich hier ein einzigartiges Ökosystem mit einer artenreichen Flora und Fauna entwickeln. Die Dyje schlängelt sich wunderbar durch diesen faszinierenden Lebensraum und schafft dabei schöne Flussschlingen, die von den umliegenden Hügeln aus gut sichtbar sind. Als Extra-Bonus erwarten Sie auf dieser Etappe eine alte Windmühle aus dem 19. Jahrhundert, das Museum des Eisernen Vorhangs in Čížov, die herrliche Aussicht

auf die Burg Hardegg oder eine lokale Weinprobe im Weinberg Šobes, der zu den Top-Ten Europas gehört. Bevor Sie die heutige Fahrt beenden, besuchen Sie das Dorf Šatov mit Befestigungsanlagen aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs und des Kalten Krieges mit unkonventionell gemaltem Keller. Das Ende des Tages verbringen Sie in der alten Königsstadt Znojmo, wo Sie u.a. eine romanische Rotunde mit schönen Fresken aus dem 13. Jahrhundert sowie das Prämonstratenser- Kloster Louka mit seiner Weinmuseum-Ausstellung und einem gespenstischen Kellergeschoss erwarten.

7. Tag: Znojmo – Mikulov – Lednice/Valtice Kulturlandschaft, ca. 18 - 68 km

Dieses Tiefland ist ein traditionelles Weingebiet, das mit Weinkellern nur so gespickt ist. Am Morgen fahren Sie zunächst am Fluss entlang und danach durch Kleinstraßen bis zur Grenze. Unterwegs können Sie nochmals Relikte vom Eisernen Vorhang antreffen. Dank der neu gebauten Fahrradstrecke an der österreichischen Grenze kommen Sie schnell und angenehm nach Mikulov, einer echten Perle des Grenzgebiets. Von hier aus machen Sie dann eine Rundtour durch die flache Landschaft um Mikulov und treffen unterwegs auf schöne Sehenswürdigkeiten, zu denen beispielsweise die wunderschön erhaltene Wassermühle aus dem 19. Jahrhundert in Slup oder das Renaissance-Schloss in Jaroslavice gehören. Sie können aber auch mit dem Zug direkt zum Parkareal Lednice-Valtice fahren und nach einer ausgiebigen Besichtigung von dort aus nach Mikulov radeln. Das Gebiet Lednice-Valtice war für mehr als 700 Jahre im Besitz der Familie Liechtenstein, die einen einzigartigen Komplex von Parks, romantischen Schlössern und prächtigen Bauten, die zu den größten ihrer Art in Europa zählen, gebaut haben! Aus diesem Grund ist der Komplex auch auf der Liste des Weltkulturerbes der UNESCO, so dass diese Strecke zu den Highlights der Reise gehört! (Wieder) in der wunderschön renovierten Stadt Mikulov angekommen, die als Zentrum der mährischen Juden bekannt ist, lohnt sich neben der Besichtigung des wundervollen Renaissance- und Barockschlosses mit Renaissance-Platz auf jeden Fall auch ein Besuch auf dem gut erhaltenen jüdischen Friedhof, im jüdischen Zentrum und in der Synagoge, die die einzige nach polnischer Art gebaute in Tschechien ist!

Tipp: Wenn Sie mehr Zeit in der Kulturlandschaft von Lednice-Valtice verbringen möchten, bietet es sich an, die Etappe mit einem Zugtransfer direkt nach Mikulov zu beginnen.

8. Tag: Mikulov - Mistelbach, ca. 55 km

Am heutigen Tag Ihrer Radreise wird es Zeit, auf Wiedersehen zur Tschechischen Republik zu sagen und das benachbarte Österreich zu begrüßen! Der erste Teil führt nah an der Grenze entlang und lässt Sie immer wieder auf Geschichten aus der Zeit des Eisernen Vorhangs treffen. Danach werden Sie durch das verrückte Dorf Herrnbaumgarten radeln, wo es ein Dorfmuseum mit poetischem Unsinn gibt. Anschließend folgen Sie dem Radweg in die Hauptstadt des österreichischen Weins – Poysdorf. In der lokalen Vinothek können Sie gemütlich entscheiden, ob Ihnen die österreichischen Weine besser als die mährischen schmecken oder ob es sich eher umgekehrt verhält. Unweit von Poysdorf steht

das Schloss Wilfersdorf, von wo aus es nicht mehr weit zum Städtchen Mistelbach ist, wo Sie heute übernachten werden.

9. Tag: Mistelbach – Wien, ca. 67 km

Am letzten Tag Ihrer Radreise radeln Sie an der EuroVelo 6 entlang. Durch Weinviertel kommt man ohne Probleme nach Wien. Dort angekommen können Sie die Stadt des Walzers, Wiener Kaffees und Wiener Schnitzels erkunden! Wenn Sie gerne mehr Zeit hätten, um die österreichische Hauptstadt angemessen zu erkunden, buchen wir selbstverständlich gerne die ein oder andere Zusatznacht für Sie. Ansonsten heißt es noch heute, sich von der so berühmten wie faszinierenden Weltstadt zu verabschieden und die individuelle Heimreise anzutreten.

Reisebeschreibung für die 7-Tage Variante:

Möglicher Zusatztag: Fakultativ – Ankunft in Prag (siehe oben)

1. Tag: Prag - Tábor, ca. 61 km

Heute, am ersten Tag Ihrer Radreise, lassen Sie Prag hinter sich und radeln auf einem schönen, flachen Radweg, der immer wieder herrliche Aussichten auf die Prager Skyline bietet, an der Moldau entlang flussaufwärts. Danach wird es etwas anstrengender, denn nun steht ein etwas hügeligerer Abschnitt auf dem Programm, der Sie durch die malerische, einst vom Goldbergbau geprägte Region Posázavi führt, bis Sie schließlich in deren Zentrum Jilová gelangen. Haben Sie diesen kräftezehrenden Abschnitt hinter sich gebracht, lockt zur Belohnung eine lange Abfahrt hinab ins Tal des Flüsschens Kamenice, dem Sie bis zu seiner unterhalb der Burgruine Zbořený Kostelec gelegenen Mündung in die Sázava folgen. Nach ein paar Kilometern fahren Sie durch das kleine Städtchen Týnec, welches für die gut erhaltene romanische Rotunde und die romanischen Mauern bekannt ist. Von hier ist es bereits nicht mehr weit bis zum Höhepunkt des Tages, dem Schloss Konopiště. Es ist für seine schönen Gärten und seine schöne Umgebung bekannt und war die Lieblingsresidenz des letzten österreichisch-ungarischen Thronfolgers Franz Ferdinand d' Este, der 1914 in Sarajevo ermordet wurde. Weiter geht es mit dem Zug in Ihren heutigen Übernachtungsort Tábor, der als uneinnehmbare Festung der tschechischen Reformation bekannt ist.

2. Tag: Tábor – Jindřichův Hradec, ca. 52 km

3. Tag: Jindřichův Hradec - Telč, ca. 45 km / 28 Meilen

4. Tag: Telč – Podyji, ca. 67 km

5. Tag: Podyji - Znojmo, ca. 46 km

6. Tag: Znojmo – Mikulov – Lednice/Valtice Kulturlandschaft, ca. 18 - 68 km

7. Tag: Mistelbach - Wien, ca. 67 km

Am heutigen Tag Ihrer Radreise wird es Zeit, auf Wiedersehen zur Tschechischen Republik zu sagen und das benachbarte Österreich zu begrüßen! Der erste Teil führt nah an der Grenze entlang und lässt Sie immer wieder auf Geschichten aus der Zeit des Eisernen Vorhangs treffen. Danach werden Sie durch das verrückte Dorf Herrnbaumgarten radeln, wo es ein Dorfmuseum mit poetischem Unsinn

gibt. Anschließend folgen Sie dem Radweg in die Hauptstadt des österreichischen Weins – Poysdorf. In der lokalen Vinothek können Sie gemütlich entscheiden, ob Ihnen die österreichischen Weine besser als die mährischen schmecken oder ob es sich eher umgekehrt verhält. Unweit von Poysdorf steht das Schloss Wilfersdorf, das nicht mehr weit vom Städtchen Mistelbach entfernt ist. Von dort geht es ganz ohne Anstrengung per Transfer in die Stadt des Walzers, Wiener Kaffees und Wiener Schnitzels, die Ihnen nun völlig offensteht.

Prag per Rad

Voraussichtliches Streckenprogramm*:

08:30 – 08:40 Willkommensbriefing, Erklärung der Grundregeln für das sichere Fahrradfahren in der Stadt, eventuelle Fahrradeinstellung.

08:40 – 13:00 Fahrradstrecke durch Prag. Während der Tour sehen Sie die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten (Nationaltheater, Altstädter Ring, Prager Burg, Judenviertel) wie geheime und prachtvolle Plätze und Merkwürdigkeiten der Stadt (St. Michaels - Holzkirche, John Lennons Mauer, romantischer Hügel Petřín, Franz Kafka - Statue, Hauptkommando der ehemaligen kommunistischen Polizei und viel mehr). Auf unserem Weg machen wir auch in einem typischen tschechischen Biergarten oder Gasthaus einen Halt.

13:30 Rückkehr ins Hotel

* englischsprachig; Alle Zeitangaben dienen zur Orientierung und können sich laut Vereinbarung mit unseren Kunden oder laut der aktuellen Situation verändern.

Prag-Wien

9 Tage / 8 Nächte*

7 Tage / 6 Nächte*

Individuelle Reise

Termine:

täglicher Start von Mai bis Mitte Oktober möglich

Mindestteilnehmerzahl:

2 Personen

Preise:

pro Person

- 9-Tage Variante

Kat. A

im DZ: 1260.- €

EZ-Zuschlag: 235.- €

HP-Zuschlag: 270.- €

Kat. B

im DZ: 995.- €

EZ-Zuschlag: 205.- €

HP-Zuschlag: 235.- €

Leihrad: 105.- €

Elektrorad: 175.- €

- 7-Tage Variante

Kat. A

im DZ: 1060.- €

EZ-Zuschlag: 215.- €

HP-Zuschlag: 210.- €

Kat. B

im DZ: 845.- €

EZ-Zuschlag: 185.- €

HP-Zuschlag: 180.- €

Leihrad: 105.- €

Elektrorad: 175.- €

Leistungen:

- 8 bzw. 6 Übernachtungen in gebuchter Kategorie

Kat. A: luxuriöse Premium-Unterkünfte mit 4 Sternen

Kat. B: bequeme, oft familiengeführte Standard-Unterkünfte mit 2-3 Sternen, manchmal auch Frühstückspensionen

- Frühstück
- Persönliche Begrüßung und Infogespräch am Anreisetag (englischsprachig)
- bei 7-Tage-Variante: Fahrkarten und -pläne für die im Reiseverlauf erwähnten Zugtransfers
- Sorgfältig ausgearbeiteter Routenverlauf sowie detaillierte Beschreibung der einzelnen Tagestouren mit Höhenprofilen und Wegbeschreibungen zu den gebuchten Hotels
- Ausführliche Reiseunterlagen 1 x pro Zimmer (mit offiziellen Radkarten, auf denen die Route eingezeichnet ist und Tipps zu Sehenswürdigkeiten)
- Gepäcktransport von Hotel zu Hotel (9-17 Uhr)
- Auf Wunsch GPS-Daten für Ihr Navigationsgerät
- 7 Tage Servicehotline

nicht im Reisepreis enthalten:

- An- und Abreise
- Übernachtung in Prag zu Beginn der Reise
- Übernachtung in Wien am Ende der Reise
- Mittag- und Abendessen
- Eintritte in Museen und Sehenswürdigkeiten
- Fahrradmieta
- fakultative Zug- und/oder Schifffahrten
- Versicherungen

Extras:

- Leihrad mit Fahrradhelm und Lenkertasche:

24-Gang Tourenrad: ab 105.- €

Elektrorad: ab 175.- €

- Prag per Rad"-Tour pro Person:

ab 2 Personen: 70.- €

ab 4 Personen: 55.- €

ab 6 Personen: 50.- €

- Rücktransfer Wien-Prag:

Preis auf Anfrage

Anreise:

- Ermäßigte RIT-Fahrkarten ab jedem DB-Bahnhof. Gute Bahnverbindungen nach Prag
- Tiefgaragenparkplatz in Prag ca. 10.- €/Tag

Zusatznächte:

- in Prag pro Person: 55.- bis 135.- €
- in Wien: 65.- bis 150.- €

***Hinweis:**

Eine Übernachtung in Prag zu Beginn und/oder in Wien am Ende der Reise ist bei Buchung als Zusatznacht gerne möglich. Ansonsten radeln Sie gleich am Anreisetag los und treten schon kurz nach der Ankunft in Wien die Heimreise an.

Sackmann Fahrradreisen

Eckenerweg 20, 72336 Balingen, Deutschland

Tel. +49-(0) 74 33-96 75 322

www.sackmann-fahrradreisen.de

info@guido-sackmann.de